

Jacq., *Gentiana cruciata* L., *Polygala comosa* Schrank und die schon genannten Kleearten mit *Orobanche cruenta* Bertol. — auch *Orobanche Galii* Duby findet sich vereinzelt — unter den Gräsern besonders hochhalmige *Festuca heterophylla* Hke. den Gesamteindruck des lieblichen Pflanzenteppichs.

An dem hinteren der zwei Gehöfte, die neben einer geräumigen Kapelle den Weiler St. Nicolai ausmachen, stehen zwei kräftige, schön entwickelte Bäume von *Quercus Cerris* L. neben mehreren Kastanienbäumen. Wir verfolgen von hier den breiter werdenden Weg, der sich bald nach links der Südseite des Berges zuwendet. Es wiederholen sich hier fast durchweg die bereits am Aufstiege beobachteten Pflanzenarten, *Lamium Orvala* L., *Stachys alpina* L., *Cirsium Erisithales* Scop., einzelne *Achillea tanacetifolia* All., auf Waldesgrund besonders *Dentaria bulbifera* L., *Circaea lutetiana* L. und, leicht zu übersehen, *Epipactis microphylla* Sw.

Von strauchartigen Gewächsen erfreuten uns besonders die niedere *Rosa gallica* L. mit ihrer reichen Menge sattpurpurner Blumenkronen. Wir verlassen bald den gegen Sauerbrunn führenden Weg, da wir bereits an den Heimweg denken müssen und steigen an der Südseite des Berges durch eine Waldschlucht aufwärts. An zerstreuten Steinblöcken gedeihen üppige Büsche der Hirschzunge, am Boden windet sich einzelner *Tamus communis* L. dahin. Wir stehen bald an einem der den Berg mit Unterbrechungen quer durchziehenden Felsenbänder. Aus den Ritzen des Kalkgesteins spriesst *Moehringia muscosa* L. und das zarte Blattwerk von *Thalictrum saxatile* Schleicher; auf den Felsen selbst sammeln wir hier zum erstenmale in Gesellschaft der *Centaurea axillaris* Willd. die Charakterpflanze der Felspartieen des Wotsch, *Erysimum carniolicum* Doll.

Wir wenden uns wieder nach dem Kamm des Berges hinüber, wo ganz vereinzelt die weissblühende Spielart von *Cephalanthera rubra* Rich. zu finden ist.

Im Verlaufe des sanft ansteigenden, reich begrastem Kammes treffen wir wieder auf üppige und zahlreiche *Achillea tanacetifolia* All., unter den Sträuchern verkündet uns *Lonicera alpigena* L., dass wir bereits eine beträchtlichere Gebirgshöhe erreicht haben.

So wenden wir denn unsere Schritte wieder thalwärts der liebgewonnenen Matte von St. Nicolai zu, zuerst über felsiges, sonniges Terrain, auf dem uns allenthalben die goldgelben Blumen des *Erysimum carniolicum* Doll. entgegenlachen, dann durch dichten Buchenwald, dessen Flora wir bereits am Aufstiege kennen gelernt haben.

Linz, am 31. März 1895.

Ein Beitrag zur Flora von Galizien und der Bukowina.

Von Prof. Br. Blocki in Lemberg.

II. *)

Valeriana bijuga Simk. (Von *V. tripteris* L. wohl spezifisch verschieden.) Bergwälder in Starzawa b. Chyrów. Die echte *V. tripteris* L.

*) I vgl. S. 67—69 d. Jahrg.

- hat Dr. Woloszczak in den Ostkarpathen an vielen Orten beobachtet. *Knautia lancifolia* Heuff. (Borbás). Bergwälder in Starzawa bei Chyrów. G. Beck's (Fl. v. N.-Österr. p. 1148.) Deutung dieser Pflanze als Mischling (*K. dipsacifolia* × *silvatica*) ist ganz entschieden unrichtig. Sie ist positiv nicht hybriden Ursprungs und dürfte mit *K. dipsacifolia* Host identisch sein. Die echte *K. silvatica* Coult. fehlt in den Karpathen gänzlich.
- Telekia speciosa* Baumg. Im feuchten Laubwald bei Winniki nächst Lemberg, sehr selten.
- Senecio paludosus* L. Torfwiesen in Podhorce und Mosty bei Komarno, selten.
- S. saracenicus* L. (*S. Fuchsii* Gmel.) Eichenwald zwischen Terszáków und Monasterzec b. Zydaezów, neben *Spiraea denudata* Presl. und *Anthriscus alpestris* W. Gr.
- Cirsium supererrivulare* × *palustre* und *C. superpalustre* × *rivulare* (*C. palustriforme* Cel.) Torfmoore am Dniesterfluss zwischen Drohobycz und Samber, sporadisch.
- Lappa nemorosa* Körn. (*L. macrosperma* Wall.) Holzschläge zwischen Rasztowce und Pustulówka b. Grzymalów.
- Hieracium psammophilum* BBl. (*H. super Pilosella* × *echioides*.) Holosko bei Lemberg, unter den Stammeltern, höchst selten.
- H. polonicum* BBl. An *Sphagnum* polstern auf Torfmooren zwischen Drohobycz und Sambor. Ganz identisch mit Exemplaren von trockenen Standorten (Holzschlägen).
- H. fragillimum* BBl. Solonka, Kleparów und Brzuchowice b. Lemberg.
- H. pinetorum* BBl. (*H. arenicola* mihi olim, nec alior.) Holosko bei Lemberg, auf Sandboden.
- H. pyrrhanthes* NP. Das von mir bei Butywla in den Stryjer Karpathen entdeckte *H. Auricula* × *aurantiacum* entspricht der Form *H. pyrrhanthes* NP.
- H. cymosum* L. (*H. Nestleri* Vill.) Dubienko b. Monasterzyska, auf Waldwiesen.
- H. glomeratum* Froehl. f. *latifolium* BBl. Zwischen Brzuchowice und Rzesna polska, an Waldrändern.
- H. Andrzejowskii* BBl. Waldränder zwischen Holosko und Brzuchowice, auf Kalkboden.
- H. bifidum* Kit. Diese Art kommt ausser im Tatragebirge auch in den Pieninen vor, wo sie 1894 Dr. Woloszczak entdeckt hat.
- [*Galium polonicum* BBl. Bei Malovesca (Sarosér Comitát) in Nordungarn von Dr. Woloszczak 1894 entdeckt. Ganz identisch mit Exemplaren aus Ostgalizien.]
- G. Honoratae* BBl. (*G. polonicum* × *verum*.) Holzschläge bei Janów (Jaryna) nächst Lemberg, unter den Eltern. Von *G. Mollugo* × *verum* schon auf den ersten Blick durch relativ längere, steif aufrecht abstehende und stärker glänzende Blätter, sowie durch steiferen Wuchs leicht zu unterscheiden.
- Gentiana axillaris* Willd. (Wettst.) Rzesna ruska, Kleparów und Zniesienie bei Lemberg.
- G. pyrenaica* L. aus den Ostkarpathen stimmt mit der Pflanze von den Pyrenäen (leg. Giraudias) genau überein.
- Thymus arenarius* × *montanus* (Th. Celakovskyi M. Schulze). Holosko b. Lemberg, höchst selten unter den Stammeltern.

- Pulmonaria mollissima* A. Kern. Wälder in Terszaków und Woloszcza bei Zydaczów.
- Anchusa procera* Bess. Zwischen Horodenka und Zaleszczyki in Südostgalizien, an Feldrainen. Diese ausgezeichnete Art unterscheidet sich von *A. officinalis* L. durch stets zweijährige Wurzel, steif aufrechten, meist höheren Wuchs, viel steifere, fast stechende Behaarung der Stengel und Blätter, viel kürzere Kelchzähne und endlich durch eiförmige, nicht glockige Fruchtkelche. Die Farbe und Grösse der Blumenkronen ist ziemlich variabel, jedoch sind die blau- und kleinblütigen Formen bei weitem vorherrschend.
- Verbascum Lychnitis* $\times$ *phlomoides*. Beim Lyczakowër Schranken in Lemberg.
- V. Thapsus* $\times$ *Lychnitis* (!!). Ein einziges Exemplar unter den Stammeln auf einem Waldschlage in Krzywczyce bei Lemberg.
- Andromeda polifolia* L. Moorige Kiefernwälder in Berbeki bei Radziechów.
- Heracleum flavescens* Bess. (*H. sibiricum* L.) Ueberall auf Wiesen und in Holzschlägen bei Lemberg. Gleichwie *H. Sphondylium* L. variiert diese Art beträchtlich in Breite und Länge der Blattabschnitte und in der Zahl der Fiederpaare, man findet jedoch Blatteilungen, die die Verbindung zwischen extremen Formen lückenlos herstellen. G. Beck (in Flora v. N.-Oesterr. p. 652.) befindet sich entschieden in Irrtum, wenn er *Heracleum angustifolium* Jacq. (*H. longifolium* Jacq.) als besondere Art von *H. Sphondylium* L. abtrennt.
- Sedum maximum* Sut. Variiert in Ostgalizien beträchtlich in Breite und Farbe der Blätter. Besonders auffällig ist eine Form mit lineal-länglichen, 6—7 cm langen und kaum 15 cm breiten, stark bläulich bereiften Blättern (f. *angustifolia* m.).
- Saxifraga Hirculus* L. Torfmoore bei Woloszcza.
- Aconitum Anthora* L. Dubienko b. Monasterzyska und Ostra Mogila bei Skalat, auf Kalkfelsen.
- A. Pseudo-Anthora* BBl. Kalkfelsen an steilen, buschigen Uferabhängen des Dniester in Zezawa b. Zaleszczyki in Südostgalizien. Diese Art bleibt auch in Kultur stets konstant.
- Pulsatilla affinis* Bl. Dasselbst und in Bilcze b. Borszczów.
- Thalictrum minus* Crntz. (Von *Th minus* L. spezifisch verschieden). Holzschläge in Berbeki bei Radziechów und in Janów (Jaryna) bei Lemberg.
- Th. simplex* L f. *latisectum* BBl. Holzschläge in Rzesna ruska bei Lemberg.
- Th. simplex* L f. *angustisectum* BBl. Buschige Kalkhügel zwischen Zniesienie und Lyczaków b. Lemberg.
- Caltha palustris* L. (G. Beck, Monogr.) Feuchte Waldgräben in Zubrza bei Lemberg.
- Hesperis runcinnata* W.K. Bei Zloczów (leg. S. Trusz).
- Draba nemorosa* L. Dasselbst.
- Dianthus Armeria* $\times$ *deltoides*. Bilinka b. Sambor.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Blocki Bronislaw [Bronislaus]

Artikel/Article: [Ein Beitrag zur Flora von Galizien und der Bukowina. 133-135](#)